

FDP Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen
- Vorsitzender -



FDP Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen
Markt 9 52511 Geilenkirchen

An den
Bürgermeister der Stadt Geilenkirchen
Herrn
Andreas Borghorst
Markt 9
52511 Geilenkirchen

25. März 2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP Fraktion bittet darum, gemäß § 3 (1) der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Geilenkirchen, nachstehenden Antrag zur Beschlussfassung in die Tagesordnung der 23. Ratsitzung am 09. April 2008 aufzunehmen.

Antrag

Die FDP Fraktion beantragt ab der kommenden Wahlperiode 2009,

1. die zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Geilenkirchen, gemäß KWahlG § 3 (2) um vier Vertreter zu verringern,
2. auf den 3. Stellvertreter des Bürgermeisters zu verzichten,
3. die durch diese Maßnahmen zur Verfügung stehenden Finanzmittel, vollständig in die Förderung und Stärkung des Vereinswesens einzusetzen.

<u>Haushaltsstellen</u>	33100 - 71800	Förderung kultureller Zwecke
	45100 - 71800	Zuschüsse an Jugendverbände und Vereine
	55000 - 71800	Zuschüsse an Sportvereine

Begründung

zu 1.

Das KWahlG NRW gibt den Gemeinden die Möglichkeit, die zu wählenden Vertreter für den Rat zu verringern. Hiervon haben bereits mehrere Gemeinden in NRW Gebrauch gemacht.

Eine Verringerung der Ratssitze führt zu einem kompakteren und damit effizienteren Arbeiten im Rat der Stadt Geilenkirchen. Da die Einwohnerzahl Geilenkirchens stagniert, ist es angezeigt, den Rat zu verkleinern. Es ist auch nicht absehbar, dass Geilenkirchen die 30.000 Einwohnergrenze erreichen wird.

zu 2.

Die ehrenamtliche Tätigkeit des 3. Stellvertreter Bürgermeisters ist in der GO NRW nicht bindend vorgegeben. Es obliegt also den Gemeinden, dieses Amt zu besetzen oder auch nicht.

Die Stellvertreter des Bürgermeisters vertreten den hauptamtlichen Bürgermeister lediglich im Bereich der repräsentativen Aufgabenwahrnehmung. Die Liberalen sind der Meinung, dass für Gemeinden mit einer Einwohnergrößenordnung wie Geilenkirchen zwei Stellvertreter völlig ausreichen.

zu 3.

Über ein Drittel der Geilenkirchner Einwohner, davon 4000 Jugendliche bis 18 Jahre, gehören Vereinen in deren Vielfalt von Tätigkeitsfeldern an. Somit bilden die Vereine eine maßgebliche Säule des menschlichen Zusammenlebens in unserer Stadt.

Wir Liberale sind der Ansicht, dass die Vereine und damit deren Ehrenamtliche in ihrem jeweiligen Bereich eine hervorragende Arbeit leisten. Auch in den sozialen Aufgabenfeldern, wie beispielsweise Persönlichkeitsbildung, Teamfähigkeit, Nächstenliebe, sowie gegenseitige Rücksichtnahme ist deren Betätigung innerhalb unserer Gesellschaft unersetzlich. Gerade für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist das Vereinswesen besonders wichtig.

Die Vereine mit ihren Trainern, Übungsleitern und deren Vereinsführung tragen daher aus unserer Sicht mit dazu bei, einen wesentlich vorbeugenden Beitrag, soziale Probleme im Keim zu ersticken, oder sogar zu vermeiden. Durch die angesprochenen Präventivmassnahmen leisten die Vereine einen erheblichen Beitrag zur Kostensenkung im Gesundheitswesen. Vorbeugende Maßnahmen sind besser als kostspielige Behandlungen. Nachgewiesenen Statistiken zufolge, sind Sporttreibende und musizierende Menschen ausgeglichener (sie neigen weniger zur Gewaltbereitschaft) und sind leistungsfähiger. Dieses hat in unserer heutigen Gesellschaft besondere Priorität.

Zusammenfassend

Es ist äußerst wichtig, dass die ortsansässige Vereine allen Altersgruppen, auf deren Interessen und Neigungen abgestimmt, ein breites Spektrum verschiedenartiger Aktivitäten anbieten können. Darüber hinaus gewährleisten die Vereine mit deren Vielgestaltigkeit einen maßgeblichen Beitrag zur kulturellen Gestaltung unserer Stadt.

Die FDP Fraktion ist der Meinung, dass aufgrund einer Verkleinerung des Rates und auf den Verzicht des 3. Stellvertreter des Bürgermeisters, zusätzliche verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen werden, das Vereinswesen insgesamt zu stärken und zu fördern.

mit freundlichen Grüßen

Manfred Solenski